

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pf. Erharting, um 924 und zu Tüßling a. d. Mörn, Pf. Burgkirchen, 932 bezeugt zuvorderst Graf Chadalhoh,¹ in welchem wir füglich einen Vorfahren jenes Grafen Chadalhoh erblicken dürfen, dessen Komitat im J. 1027 die den Forst Heit durchfließende Mörn von dem östlichen Komitate des vielberufenen und bis auf den heutigen Tag beharrlich festgehaltenen Grafen Ozinus, in Wirklichkeit aber des Grafen Ouzo (Ulrich) trennte.² Das rechte Isarufer gehörte zum Teil zur Grafschaft Marchwards, in welcher um 916 die Ortschaft Goldern zwischen Reicherstorf und Nieder-Viehbach erwähnt wird.³ Es ist das dieselbe Grafschaft, in welcher König Otto I. dem Grafen Marchward 940. 13. 7.⁴ zehn Herrenhuben am Fuehtebah in pago Ufgovve, das ist an dem vom Dorfe Feichten, Pf. Hohen-Egglkofen (ö. Landshut), den Namen führenden Feuchtenbache im ‚oberen Gäu‘⁴ und K. Otto II. 973. 27. 6. dem Kloster Niedermünster das Gut Beutelhausen ‚in pago Adalahkeuue‘ d. i. der Umgebung, ‚dem Gäu‘ des Pfarrdorfes Adlkofen (nächst Landshut verlieh.⁵ Der in der letzteren Urkunde genannte Graf Marchward ist ganz zweifellos niemand anderer als der Kärntner Markgraf Marchward, in dessen Komitate in der Mark nach der Kaiserurkunde 970. 7. 3.⁶ Udeldorf bei Arnfels, der Forst Sausal und die Orte Sulb und Leibniz der heutigen Steiermark gelegen waren; denn noch zur Zeit des letzten Eppensteiners Herzog Heinrich (1108) war das zwischen Bamberg und Heinrich von Schauenburg strittige Gut Unter-Viehbach ein Lehen des letzteren vom Herzoge Heinrich.⁷ Die Grafschaft selbst aber war, soweit sie das rechte Isarufer im Isengau inbegriff, bereits im J. 1011/1012⁸ ein Bestandteil des Komitates des Grafen Gerold.

Der Rotgau links vom In bildete wohl noch im dritten Dezennium des 10. Jahrhunderts die Grafschaft Waltilos; aber

¹ a. a. O. 105, 113, 150.

² Siehe Archiv f. ö. G. Bd. 94 S. 546 und S. 542 A. 1 der vorliegenden Arbeit.

³ Mon. Boic. XXXIa, 186 ‚locus Goldarun in pago Viohbach in comitatu Marchwardi‘.

⁴ M. G. DD. I. 119 Nr. 33. Mon. Boic. XXVIIIa, 176.

⁵ M. G. DD. II. 51 Nr. 41. Lang, Reg. Boic. I. 40.

⁶ M. G. DO. I. 530 Nr. 389. Steierm. U.-B. I. 29.

⁷ Siehe S. 546 A. 3 dieser Abhandlung.

⁸ M. G. DD. III. 278 Nr. 241.